Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 127. Dienstag den 22. October 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 15. dieses Mon. statt gehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate Sept. 1832 zwischen den Nummern 12446 und 12855 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende November dieses Jahrs nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23 des Leihbank-Reglements der Orts-Armen-Casse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners amortisirt werden.

Münster den 17. October 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der in Untersuchung befangene und vom Königl. Inquisitoriate dahier unterm 4. d. Mon. des Arrestes vorläufig entlassene, unter polizeiliche Aufsicht gestellte Franz

Jakob Wiensen aus Münster hat sich einige Tage nach seiner Entlassung von hier fortbegeben.

Sicherem Vernehmen nach hat sich derselbe den am 6. d. Mon. aus dem hiesigen Zuchthause entwichenen Franz Finkenbrinck und Peter Caspar Füchte zugesellt, und treibt er sich gegenwärtig mit diesen in der Umgegend von Münster, namentlich in den Kirchspielen Roxel, Nienberge ꝛc. umher, ist auch mehrerer neuerlich vorgefallener Diebstähle resp. Einbrüche in Gemeinschaft der Genannten begangen zu haben, verdächtig.

Unter Bezugnahme auf den von Königl. Zuchthaus-Direction dahier gegen den ꝛc. Finkenbrinck und ꝛc. Füchte erlassenen Steckbrief vom 6. d. Mon. in Nro. 121 des Intelligenzblatts werden alle Polizei-Behörden ersucht, auf den Franz Jakob Wiensen, dessen Signalement unten folgt, möglichst zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Münster den 19. October 1833.

Der Polizei-Commissair,
Wermerskirch.

Signalement.

Alter, 21 Jahr; Religion, katholisch; Gewerbe, Taglöhner; Größe, 5 Fuß; Statur, mittler; hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, großen Mund, rundes Kinn, Bart im Entstehen, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe.

Besondere Zeichen: Eine Narbe an der rechten Seite der Stirn.

Diebstahl.

Dem Einlieger Heinrich Bachhorn im Kirchspiele Lüdinghausen sind kürzlich ungefähr 46 Rthlr an Gelde, sodann eine Tabackspfeife und ein Paar silberne Schuhschnallen gestohlen worden. Die Pfeife besteht aus einem versilberten Schlauch, hornernem Rohr, hölzernem Kopf, der vorn und hinten mit Silber beschlagen ist, und hat eine einfache silberne Kette; die Schnallen sind viereckig, und vorzüglich an kleinen Messingplatten erkennbar, welche unter den Ecken gelöthet sind

Vor dem Ankauf der Pfeife und Schnallen wird gewarnt, und jedermann aufgefordert, dasjenige, was ihm als zur Entdeckung des Thäters dienlich bekannt wird, sogleich anzuzeigen.

Lüdinghausen den 11. October 1833.

Der Bürgermeister,
Röhr.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die vormals zu Amsterdam wohnenden Eheleute, Kaufmann Johann Heinrich Hillebrand Hollenberg und Catharina Elisabeth Louise geb. Heimlich in Lengerich

haben, da ersterer in Concurs gesunken, laut gerichtlichen Contracts vom 30. August curr. die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches in Gefolge §. 422. Th. II. Tit. 1. des allgem. Landrechts hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 1. Oct. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Edictal-Ladungen.

Alle diejenigen, welche an die angeblich verloren gegangene gerichtliche Schuldverschreibung vom 9. Februar 1815, ausgestellt von dem Leinenweber Hermann Barking zu Anhold zu Gunsten des Kleidermachers Hermann Aleffen in der Bauerschaft Bergen, nahe bei Bißlich im Regierungsbezirk Düsseldorf, über 325 Gulden, jeden Gulden zu 40 Stüber gerechnet, eingetragen unter dem 9. Februar 1815 auf das sub Nro. cat. 103 zu Anholt gelegene Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem

auf den 11. November curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Steiner, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen.

Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt, und die Löschung verfügt werden.

Bochold den 23. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Koch.

Edictal-Ladung und offener Arrest.

Nachdem wider die Eheleute Colon Ernst Wilhelm Schulte und Maria Elisabeth geb. Weitkamp zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, dato der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen derselben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben in dem

auf Montag den 4. November curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Borges hieselbst angesetzten Liquidations-Termin anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und gegen die übrigen Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

In dem angesetzten Termine müssen sie sich auch über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissar Berkemeyer erklären.

*

Solche Gläubiger, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, haben sich durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, wozu ihnen, bei etwa mangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Greiff hierselbst, wie Lucassen und Niehoff zu Ibbenbühren vorgeschlagen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche den Gemeinschuldnern gehörige Gelder Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, angewiesen, ihnen davon nichts verabfolgen zu lassen, vielmehr davon dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, u. dieselben unter Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran, zum hiesigen gerichtlichen Deposito abzuliefern, weil sonst nicht nur die an die Gemeinschuldner geschehene Zahlung oder Herausgabe als nicht geschehen betrachtet, und die gezahlten Gelder oder Sachen anderweit für Rechnung der Masse beigetrieben werden; sondern sie auch ihrer etwaigen Pfand- oder sonstigen Rechte daran verlustig erklärt werden sollen.

Tecklenburg den 12. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Subhastations-Patente.

Im Wege der Execution soll der in der Bauerschaft Hülsdau Kirchspiels Polsum belegene, zu 2559 Rthlr. 3 Sgr. geschätzte Große Wienforths Kotten subhastirt und parzelenweise zum Verkauf ausgesetzt werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 28. August,
— 28. October und
— 31. December curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr und zwar die beiden erstern an der Gerichtsstelle, der letztere aber auf dem Kotten selbst vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Evelt anberaumt.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 16. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Das dem Böttcher Lambert Bartmann gehörige, hierselbst vor dem Blockthor sub Nro. cat. 326 belegene Wohnhaus nebst dahinter belegenem Garten, geschätzt zu 350 Rthlr., so wie der hinter dem Telgenbusche belegene, 3 Spind Gesäe große Garten, geschätzt zu 85 Rthlr, sollen auf den Antrag des Eigenthümers schuldenhalber öffentlich subhastirt werden, und es steht zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin

auf Dienstag den 31. December curr. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Gebäude an, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem obigen Bietungs-Termine bei Strafe der Präclusion gehörig anzumelden.

Steinfurt den 7. October 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Das sub Nro. cat. 97 in Haltern gelegene Haus der Erben Meyer, welches nebst Hofraum und Garten zu 250 Rthlr. geschätzt ist, soll

am 2. December curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Haltern im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen.

Dülmen den 18. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Becker.

Das sub Nro. cat. 53 zu Lotte belegene, von gutsherrlichen Abgaben freigekaufte Ebken Kolonat, als weit es dem Caspar Brockmann adjudizirt ist, taxirt ohne Abzug der Grundsteuer zu 674 Rthlr. 23 Sgr. 10 pf., soll wegen nicht erfolgter Zahlung der 871 Rthlr. in Golde betragenden Kaufgelder, auf den Antrag der Gläubiger resubhastirt werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf Mittwoch den 4. September,
auf Montag den 7. October und
auf Donnerstag den 7. November curr.

wovon der dritte peremtorisch ist und auf dem Colonate selbst abgehalten werden wird, vor dem Deputirten, Herrn O. L. Ger. Assessor Borges, angesetzt, u. werden Kaufliebhaber, welche die Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einsehen können, dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß auch der Stückverkauf im letzten Termine versucht werden wird.

Tecklenburg den 19. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Resubhastations-Patent.

Der bei Theilung der Gemeinheit Dinkel Kirchspiels Selm den Besitzern des daselbst belegenen Althoffs Kottens verkaufte Grund von beiläufig 5 Morgen, ne-

ben dem Wege nach der Hollenstraße und Sobben Antheil, soll für den nicht berichtigten Preis von 80 Rthlr. in Termino

den 13. November curr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anderweit ausgeboten werden.

Lüdinghausen den 3. September 1833.

Im Auftrage der Königl. General-Commission,
Strotkamp, Assessor.

Vermischte Nachrichten.

1. Mit Bezug auf die Anzeige vom 8. d. Mon. wird hiermit bekannt gemacht, daß am Montage den 28. d. Mon. Vormittags 10 Uhr auf dem Neuen-Platz vor der Schrottschen Wohnung 30 zum Dienst nicht mehr geeignete Pferde des Königl. 11. Husaren-Regiments meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden sollen.

Münster den 20. October 1833.

Der Oberst und Regiments-Commandeur,
v. Glaser.

2. In Gemäßheit höheren Auftrages soll in der Mitte des Monats November d. J. eine Quantität scharfer Patronen, im Gewichte von p. p. 150 Centner, u. ungefähr in 70 Fässern verpackt, an das Artillerie-Depot in Wesel gesendet werden.

Dem zufolge wird hiemit ein Termin zur Verdingung der Fracht auf den 4. Nov. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Artillerie-Depots, Hörsterstraße Nro. 122, anberaumt, und werden diejenigen, welche geneigt sind, die Fracht zu übernehmen, hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage daselbst einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Die Bedingungen hierüber können vom 21. d. Mon. ab von Vormittags 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem genannten Lokale eingesehen werden.

Münster den 18. October 1833.

Königl. Artillerie-Depot.

(gez.) Klapperbein, Kapitain. — Wiel, Lieutenant u. Rechnungsführer.

3. Am Donnerstage den 24. d. Mon. Vormittags 10 Uhr soll der am Wege nach der Sentrupper Heide gelegene, bisher an die Wittwe Metzger Pröbsting verpachtete Kamp meistbietend auf 8 Jahre, von Martini d. J. anfänglich, verpachtet werden.

Die Verpachtung geschieht in der Registratur der unterzeichneten Commission.

Münster den 19. October 1833. Die Armen-Commission.

4. Am Freitage den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, soll am Nobiskruge eine bedeutende Anzahl eichener Bretter, Balken, Rüst- u. sonstiger Hölzer,

Wasserpumpen, Fässer, feiner Sandsteinquader, einige Tonnen Traß, und was sonst beim Bau der neuen Brücke gebraucht worden ist, einzeln meistbietend verkauft werden.

Ferner die alte Nobiskruger Brücke, woran sich viele große Sandsteinquader, so wie brauchbare Bruch- und Ziegelsteine, auch große eiserne Anker befinden, soll, so wie sie da steht, im Ganzen zum Abbruch ebenfalls an demselben Tage zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Münster den 17. October 1833. Der Bau-Inspektor, Teuto.

5. Am Dienstage den 22. d. in den gewöhnlichen Auctionsstunden werden in dem in hiesiger Stadt, Liebfrauenstraße No. 256 gelegenen Hause mehrere zur Gelbgießerei gehörige Geräthschaften, worunter sich unter andern eine sehr leichte und güt eingerichtete Drehbank, zwei schwere Schraubstöcke u. eine Krahnbohrmaschiene befinden, ferner eine Anzahl von allerlei Gattungen Modele, welche theils in Metall, theils in Blei und Holz bestehen, auch in allen vorkommenden Fällen gebraucht werden können, aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 14. October 1833.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

Die Fabrick feiner Eisengußwaaren von Alfred Richard Seebaß aus Berlin

besucht den hiesigen Markt zum erstenmal mit einer geschmackvollen Auswahl seiner gut gearbeiteten Fabrikate, bestehend in den neuesten u. modernsten Schmuck-Artikeln für Herren und Damen, als: Armbänder, Busennadeln, Gürtelschlösser, Sevignees, Jeanetten, Stirnbänder, Fingerhüte, Kreuze, Hals-Geschmeide, Uhr-, Schlüssel- und Strickhaken, Hals- und Uhrketten fein mit Medaillons verziert, Pettschafte, Ohrringe, Ohrgehänge in ganz neuen Dessains elastisch gearbeitet, Ringe in großer Auswahl mit Stahl, Gold und ächtem Stein gefaßt, Siegelringe mit gothischen Buchstaben und viele andere beliebte Neuigkeiten, welche sich zu dem herannahenden Weihnachtsfeste zu recht hübschen Geschenken eignen. Er hält sich einem geehrten Publikum ganz ergebenst empfohlen unter Versicherung der billigsten Fabrick-Preise zu verkaufen. Die Verkaufsbude ist dem Dom gegenüber, an der Firma zu erkennen.

7. Am Montage den 14. d. Mon. ist irgendwo ein braun seidener Regenschirm, woran ein elfenbeinerner Handgriff befindlich, stehen geblieben. Der redliche Finder beliebe ihn gegen angemessene Vergütung in der Exp. d. Westf. Merk. abzugeben.

8. Hörsterstraße Nro. 302 sind ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Toch-

ter zeige ich hierdurch anstatt des gewöhnlichen Ansagens Verwandten und Freunden an.

Münster den 20. October 1833. Frhr. v. Droste Hülshoff, Med. Dr.

Sterbefälle.

Dem Allmächtigen gefiel es, meinen geliebten Mann, den Stärkefabrikanten Max Sandfort, am 13. d. Mon. Morgens um 6½ Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb im 36. Lebensjahre an einem heftigen Blutsturz. Dieser Verlust ist der härteste Schlag, der mich und meine Schwiegermutter treffen konnte; wer den Verewigten kannte, wird diesem großen Schmerz Gerechtigkeit wiederfahren lassen. Ich empfehle die Seele des Verewigten dem frommen Gebete unserer Verwandten und Freunde.

Zugleich verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes fortsetze, mit der Bitte, mir auch ferner wie bisher das Zutrauen zu schenken. Münster den 18. October 1833.

Max Sandfort sel. Wittwe, geb. Cath. Herzog.

Am 6. d. Mon. starb nach langen Leiden der Schwindsucht, gestärkt durch die heil. Sakramente, mein geliebter Mann Franz Kruse, in seinem 40. Lebensjahre und im 4. unserer glücklichen Ehe. Diesen für mich und meine 3 unmündigen Kinder so harten Verlust zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehle die Seele ihrem andächtigen Gebete.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige, daß ich das von dem Verstorbenen geführte Geschäft fortsetze, u. bitte das denselben geschenkte Zutrauen auch mir gütigst zuwenden zu wollen.

Münster den 16. October 1833. Wittwe Kruse, geb. Dreyer.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) J. Gerdis, Assessor a. Osnabrück. Scholten, Kaufmann a. Zwoll. Brefeld nebst Frau, Dr. a. Hamm.

Gerbaulet: (Im Könige von Engl.) Pinkarton u. Tochter, Dr. d. Theol. aus Frankf. a/M. Küster, Gastgeber a. Minden. Kapp, Gymnasiallehrer a. Minden. Gröninger, Assessor a. Dortmund. A. Tellkamp und Frau, Oberlehrer a. Hamm. Irmisch a. Eilenburg, Otterpohl aus Möhler, Mannheimer aus Frankfurt a/M., A. Mengen a. Viersen, Busch a. Gladbach, Brennenkamp a. Neuß, Kaufl.

Winckelsett: (Aegidiistraße) Rotmann, Schulz a. Burgsteinfurt. Kolck u. Sohn a. Buer. Luig a. Dortmund, Aug. Risse a. Mainz, Bölling a. Düsseldorf, Tenbrinck u. Frau a. Ibbenbüren, Hunzendorff aus Berlin, Kaufl. Köhne, Student a. Paderborn.

Roelen: Göters, Kaufmann aus Rheydt.